

16.25

Orientalisches Institut der k. k. Universität.



جامعة  
الشرق  
المشرقية

Wien, am 10. April 1900

Lieber Freund!

Für Ihren Artikel vom 8. d. und die auf  
gütige Zeitung freigefügte Reise! Das  
Referat soll gewiß nicht zu lang werden,  
so kostet es mir dadurch ein gutes Drittel;  
dann ist es aber unpassend nicht, was ich jetzt  
he auf die Vorbereitung für die im Mai  
durchzuführende fränkisch-thüringische  
Archäologie zu treffen hiede, die jetzt fast  
ausgemacht ist, falls ich das Referat und  
die Vorbereitung, was mir nach dem's alle befähigt  
werden.

Wir kannen in Ihnen den ersten fröhlich  
wurden. Gestern fanden wir eine Fibula

akademischen

der Verbandsconspiration wissenschafflichen  
Dienststellen, deren Mitglied er ist. Ein  
solches hat alles für das zu thun  
in dem die gesuchten Studierenden Cartell der  
deutschen Akademien einzuhören sind. d. f.  
auf diejenigen Anträge einzuhören,  
die hinsichtl. angew. Cartell im August d. J.  
gekennzeichnet der gesuchte Rektor und  
instandsetzenden Vorsitzende der Akademie  
et. zu stellen haben wird. Die behandelte  
Conspiration hat einen mainischen Centraal, der  
es verhindert müsste aufzunehmen, falls  
er nicht untersucht, nichts ausgenommen.  
Am 2. Mai kommt der Antrag vor unsern  
Clave & dem vor die Gesamtakademie, die  
je zum freien urtheilen wird.

Ist genügt jetzt nur nicht mehr, daß  
der folgerichtig geworden ist. Die Sämmer  
wollt, wenn die reichen, jungen de Jungen  
diesen Wohlwollen ausüben. In Berlin, wo  
sich ein gelegentliches der jüngsten Akademie  
findet und, denkt er, ist kein Konsens, es sei  
unterbrochen werden soll. —  
Also mit kleinen Durchschriften ist die  
anfängliche Antrittsrede Wohlwollen.

Es empfiehlt sich, von Wohlwollen über  
den Garcia hin ein Maischer sind, das  
wurde gefunden, so ist nun nichts, was  
Wohlwollen? Andererseits die auf den Tag  
verwendet und dann.

Die Profs. erhalten die Forderung der wissenschaftlichen  
Ausbildung des Taclis. Nichts kann  
1402 (wenn es nicht ist, es kann bis um  
um 2-3 Jahrzehnte hundert). Insommer  
ist dies aber, auf die jüngste der Taclis

Am in das 4. Jahrhundert des H. vorgen.  
Aufgabe in der Papyros-Ausstellung eines  
Kunst aus Jafra 329 K. = 940 // Chr. anzusehen,  
deren Ta'likartige Zeichnung von besonderer  
Wichtigkeit ist. Der Kunstd. ist auf  
Papyrus geschrieben (Führer etc., T. 253,  
Nr. 958). Von sehr interessanter Natur  
ist dem XII. Jahrh. u. Chr. eine Ta'lik  
zum الخط الحادث zu unterscheiden als nur auf einer  
weiteren Ausbildung seines dieser Zeichnungsstils,  
die vielleicht dennoch auf diesen Kunsten  
erschien, basieren. Obgleich verfehlt es sich  
jetzt nicht mit dem قلم.

Mit freundlichem Gruß

Dr. Leyk

Karabast